

Stellungnahme | SVGW, 26. Juni 2026

natürlich
Trinkwasser

Unterschiede zwischen der SVGW- und der Cert'Eau-Zertifizierung



Seit vielen Jahren zertifiziert der SVGW Produkte im Gas- und Wasserbereich und gewährleistet damit, dass Geräte und Materialien bezüglich Qualität, Sicherheit und Gebrauchseigenschaften dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Seit Kurzem ist mit dem Cert'Eau ein neues Zertifikat im Bereich der Trinkwasserinstallationen auf dem Markt erhältlich. Das Cert'Eau-Zertifikat wird durch die Zertifizierungsstelle von aqua suisse ausgestellt. Das neue Zertifikat Cert'Eau führt in den Branchen zu Fragen und Unsicherheiten. So ist unklar, ob das Cert'Eau-Zertifikat mit dem Zertifikat des SVGW vergleichbar ist und ob Produkte, die über ein Cert'Eau-Zertifikat verfügen, alle gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasserinstallationen erfüllen.

Mit dieser Stellungnahme will der SVGW Unterschiede zwischen einem Cert'Eau-Zertifikat und dem Zertifikat des SVGW aufzeigen. Diese Stellungnahme richtet sich an alle Branchenteilnehmer im Trinkwasserbereich, die zertifizierten Produkte einsetzen oder ihre Produkte zertifizieren lassen möchten. Es dient als Orientierungshilfe bei der Wahl zertifizierter Produkte.

In 20 Sekunden



1. Grundsätzlich kann jede Organisation Zertifikate als private Qualitäts- und Konformitätsaussage ausstellen.
2. Der SVGW ist eine akkreditierte Zertifizierungsstelle, die sämtliche anwendbaren Anforderungen der relevanten Normen und Gesetze überprüft, im Bereich der hygienischen Anforderungen verbindliche Vorgaben macht und sich auf unabhängige und standardisierte Prüfungen abstützt. Die Cert'Eau-Zertifizierung von aqua suisse verfügt über keine derartige Akkreditierung.



Warum es Zertifikate braucht

Trinkwasser ist ein Lebensmittel und unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Verordnung über Trinkwasserinstallationen (TBDV). Gerade für das wichtigste Lebensmittel «Trinkwasser» ist die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen besonders zentral, um jederzeit eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Die gesetzlichen Anforderungen verlangen, dass Produkte und Anlagen nach den anerkannten Regeln der Technik gebaut, betrieben und beurteilt werden.

Zertifikate können dabei helfen, die Trinkwassersicherheit von Produkten und Anlagen zu beurteilen. Grundsätzlich kann jede Organisation Zertifikate ausstellen. Solche Zertifikate stellen private Qualitäts- oder Konformitätsaussagen dar und bescheinigen spezifische Funktionen, Eigenschaften, Qualitäten etc., die die Organisation dem Produkt zuschreibt. Eine weitergehende Funktion kommt solchen privaten Qualitäts- und Konformitätsaussagen nicht zu. Insbesondere vermögen sie für sich allein auch nicht zu belegen, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

Wie ein Zertifikat sicherstellt, dass Gesetze und Normen eingehalten werden

Damit eine Produkteertifizierung den Nachweis erbringen kann, dass ein zertifiziertes Produkt mit den einschlägigen Gesetzen und Normen konform ist und das Zertifikat somit aussagekräftig und fachlich anerkannt werden kann, müssen mindestens folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Konformität eines Produktes mit den einschlägigen technischen und hygienischen Anforderungen muss nachvollziehbar bestätigt sein.
- Prüfverfahren müssen normiert und reproduzierbar sein.
- Die Kompetenz und Unabhängigkeit der Zertifizierungsstelle muss institutionell gesichert sein – beispielsweise durch eine Akkreditierung nach EN ISO/IEC 17065.

Warum das SVGW-Zertifikat und das Cert'Eau-Zertifikat von aqua suisse nicht gleichwertig sind

Die SVGW-Produkteertifizierung erfüllt die soeben aufgeführten Punkte. Mit der Akkreditierung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) wurde dem SVGW die Unabhängigkeit, die fachliche Kompetenz, Transparenz sowie ein strukturiertes Qualitätsmanagement attestiert. Aufgrund der Akkreditierung hat der SVGW bei seinem Zertifizierungsverfahren nicht nur die Anforderungen der ISO/IEC-Norm 17065, sondern auch sämtliche gesetzlichen Vorgaben sowie Anforderungen weiterer Normen und anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.

Die Zertifizierungsstelle von aqua suisse ist nicht akkreditiert. Das Fehlen einer Akkreditierung bedeutet nicht per se, dass Prüfungen unzulässig sind. Wie bereits beschrieben, fehlt aber der Nachweis der fachlichen Kompetenz, Unabhängigkeit und der Verpflichtung, sämtliche gesetzlichen und normativen Anforderungen zu überprüfen.

Da aqua suisse auf ihrer Webseite schreibt, dass das Zertifikat nur Mitgliedern zur Verfügung steht, ist unserer Ansicht nach die Unabhängigkeit fraglich bzw. nicht gewährleistet.

Zudem bestehen aus Sicht des SVGW beim Cert'Eau-System noch weitere gewichtige Unterschiede im Vergleich zum akkreditierten SVGW-Zertifizierungssystem: Beim Cert'Eau Zertifizierungssystem fallen vor allem der Umfang und die Verbindlichkeit der geprüften Anforderungen, die Nachweisführung im hygienischen Bereich sowie die formelle Ausgestaltung der Zertifizierungsstelle auf, welche allesamt nicht mit dem SVGW-Zertifizierungssystem vergleichbar sind:

- Obwohl auch dem Zertifizierungssystem Cert'Eau die Norm EN 14743 (Geräte zur Behandlung von Trinkwasser – Enthärtungsanlagen) zugrunde liegt, werden eben gerade nicht alle Anforderungen der Norm überprüft. So werden für die Ausstellung des Zertifikates beispielweise keine Akustikprüfungen und Druckprüfungen am Baumuster – also einem physisch vorliegenden Musterexemplar – verlangt. Auch ist unklar, ob weitere Anforderung der Norm überprüft werden, da eine entsprechende Dokumentation fehlt.
- Im Bereich der hygienischen Anforderungen werden für die Zertifizierung keine verpflichtenden Vorgaben gemacht. So wird bei den Trinkwasserkontaktmaterialien und dem Harz nur beispielhaft auf mögliche Prüfgrundlagen verwiesen, diese aber nicht verbindlich eingefordert. Ausserdem sind die gemäss Prüfglement aufgeführten Prüfgrundlagen nicht miteinander vergleichbar, da unterschiedliche Aspekte überprüft und bewertet werden. Somit werden die Anforderungen des schweizerischen Lebensmittelrechtes nicht in jedem Fall erfüllt.
- Anstelle von Baumusterprüfungen sieht Cert'Eau mikrobiologische und chemische Feldtests bei drei Referenzkunden vor. Solche Feldtest-Prüfverfahren sind weder standardisiert noch reproduzierbar und keine normierte Ersatzprüfung für hygienische Tests und Materialüberprüfungen (nach EN-, DIN-Normen oder UBA-Methodik). Auch hier werden somit wichtige Vorgaben des Schweizer Lebensmittelrechtes bei Cert'Eau gar nicht überprüft (Geruch, Geschmack, TOC [Total Organic Carbon] sowie die Verwendung von Stoffen gemäss Anhang 4 TBDV und die Anforderungen an Biozidprodukte gemäss Biozidprodukteverordnung).

Zusammenfassend ist nach Ansicht des SVGW somit weder die Unabhängigkeit der Zertifizierungsstelle (aqua suisse) noch das Zertifizierungsverfahren noch das Zertifikat von Cert'Eau mit dem akkreditierten SVGW-Zertifizierungsverfahren bzw. dem SVGW-Zertifikat vergleichbar.

Weg für Klarheit und Trinkwasserqualität

Der SVGW bietet Hand, mit aqua suisse Lösungen zu erarbeiten, die für Klarheit in der Branche sorgen. Ziel muss eine klare, nachvollziehbare und für alle Marktakteure verständliche Zertifizierungslandschaft sein, die sicherstellt, dass die für Trinkwasser erforderliche Qualität, Hygiene und Sicherheit jederzeit gewährleistet bleiben. Im Zentrum steht dabei das gemeinsame Interesse an einer hohen Trinkwasserqualität sowie an transparenten und verlässlichen Rahmenbedingungen für die Branche.

Was das SVGW-Zertifikat leistet

Die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen verbleibt in jedem Fall bei den Eigentümern bzw. Betreibern von Anlagen sowie bei den verantwortlichen Fachpersonen.

Alle verantwortlichen Personen können sich bei der Verwendung des SVGW-Zertifikates darauf verlassen, dass das Produkt sämtlichen gesetzlichen und normativen Anforderungen und Prüfverfahren entspricht.

SVGW-Zertifizierung: verlässlich, umfassend, anerkannt

Die SVGW-Zertifizierung steht für höchste Anforderungen an Qualität, Sicherheit, Hygiene und Gebrauchstauglichkeit von Produkten in den Bereichen Wasser, Gas und Wärme. Als nach EN ISO/IEC 17065 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) akkreditierte Zertifizierungsstelle garantiert der SVGW eine unabhängige, transparente und fachlich fundierte Beurteilung. Die Zertifizierung berücksichtigt nachweislich nicht nur die relevanten Normen, sondern auch sämtliche gesetzlichen Anforderungen sowie die anerkannten Regeln der Technik. Die Prüfungen basieren auf reproduzierbaren und normierten Verfahren und werden durch zusätzliche Anforderungen ergänzt, wo dies für den Schutz der Trinkwasserqualität notwendig ist. So verlangt beispielsweise das SVGW-Reglement ZW117 neben der vollständigen Anwendung der EN 14743 auch weitergehende Prüfungen, etwa in den Bereichen Akustik, Druckbeständigkeit sowie Hygiene und Materialkonformität.

Die SVGW-Zertifizierung bietet eine umfassende und belastbare Konformitätsaussage und dient Fachleuten als verlässliche Entscheidungsgrundlage.



Kontakt

Michael Meier
Direktor
Tel. 044 288 33 47
m.meier@svgw.ch

Laurent Roquier
Leitung Kunden/Mitglieder
Tel 021 310 48 68
l.roquier@svgw.ch

Impressum

SVGW
Grütlistrasse 44
8002 Zürich
www.svgw.ch